



mamazones

PROJEKT DIPLOMPATIENTIN



Brustkrebs- Fortbildung

für Patient*innen, Ärzt*innen, Schwestern,
Pfleger und medizinische Assistenzberufe

Samstag, 12. Oktober 2024 im
Universitätsklinikum Augsburg



mamazone
Frauen & Forschung
gegen Brustkrebs e.V.



Romana Gijg, Eugenia Krone, Biggi Welter

Grußwort des Vorstands von mamazone e. V.

Der traditionelle Kongress „Projekt Diplompatientin“ im Universitätsklinikum Augsburg zählt für uns zu den Highlights des Jahres. Die Planung dafür beginnt früh und wir machen uns intensive Gedanken, welches Thema im Mittelpunkt stehen soll. Thematisch beschäftigen wir uns dieses Mal mit dem „Langzeitüberleben“ und der Überlebensqualität.

Auch wir drei Frauen waren, lange bevor wir Vorstandsmitglieder von mamazone wurden, all die Jahre als Teilnehmerinnen vor Ort, und der Kongress hat uns zum einen weitergebildet und zum anderen gestärkt. Wir fühlten uns mit neuer Energie, Klarheit und auch Zuversicht versorgt. Die Hilflosigkeit, in welche die meisten Patientinnen bei der Diagnose fallen, ist ein lähmendes, bedrückendes Gefühl. Genau deshalb hat die Gründerin

von mamazone, Ursula Goldmann-Posch, den Kongress vor 24 Jahren ins Leben gerufen, eben damit wir aufgeklärte Patientinnen werden können. Von Anfang an fand der Kongress im Universitätsklinikum Augsburg statt und wir sind den Direktoren dafür überaus dankbar. Der Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Augsburg, **Prof. Dr. med. Christian Dannecker**, wird den Kongress traditionell feierlich eröffnen. Unsere Schirmherrin, die Oberbürgermeisterin von Augsburg **Eva Weber**, meldet sich mit einer Grußbotschaft.

In diesem Jahr gehen wir neue Wege, indem wir unser Netzwerk vergrößern. Unser mamazone-Kongress „Diplompatientin“ findet am Samstag, dem 12. Oktober als Hybridveranstaltung statt, so dass alle Interessierten entweder vor Ort oder online teilnehmen können. Wir haben den Kongress mit einem dichten Programm auf einen Tag gelegt, da wir am Tag zuvor, am Freitag, dem 11.12. als Kooperationspartner beim großen Patiententag im Universitätsklinikum Augsburg mitwirken werden. Stattfinden werden dort Dialog und Workshops mit und für Patient:innen, Angehörige, Versorgende und Interessierte. Lebensbegleitungen zum Thema Brustkrebs und auch andere Entitäten, also z. B. Magen-/Darmkrebs, wird der Patiententag beleuchten.

Für mamazone und alle Mitglieder und Besucher sowie auch in der Vernetzung mit weiteren Selbsthilfegruppen eine sehr gute Gelegenheit, unsere gemeinsamen Interessen zu vertiefen und zu bündeln im Austausch mit Ärztinnen und Ärzten, Referentinnen und Referenten sowie Betroffenen. Wir sind sicher, dass wir gemeinsam und miteinander noch stärker agieren können. Wir freuen uns sehr auf diese beiden komplexen Tage.

Am Vorabend des Kongresses, also im Anschluss an den Patiententag am 11.10., ist zusammen mit dem Vorstand von 17:30 bis 18:15 Uhr Mitgliederversammlung von mamazone e. V.

Ab 19:00 Uhr veranstalten wir dann traditionell ein MEET-einander für Mitglieder von mamazone e. V.

Es ist eine große Freude für uns, dass wir für unseren 24. Kongress „Projekt Diplompatientin“ wieder hochkarätige Referentinnen und Referenten haben gewinnen können. Wir schätzen sie als Forschende und Mediziner und auch persönlich sehr:

Prof. Dr. med. Rainer Claus engagiert sich in der Erforschung von Krebs, insbesondere auf dem Gebiet der personalisierten Tumormedizin und molekularen Onkologie. Da Forschung für uns als Patienten und für uns als Verein ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist, haben wir ihn gebeten, uns die Möglichkeiten und Chancen, aber auch die Risiken und die Hintergründe von Studien zu erklären. Wir wollen es wissen, effizienzbasiert und nachvollziehbar, und er ist ein Fachmann.

Prof. Dr. med. Mathias W. Beckmann wird uns berichten über Onkologische Versorgungsstrukturen. Zertifizierte Kliniken sind für uns schon fast eine Selbstverständlichkeit. Aber das war nicht immer so, und das reicht auch noch nicht für eine umfassende Betreuung und hervorragende Behandlung von Brustkrebspatientinnen. Prof. Beckmann liegt nicht nur eine kompetente Behandlung der einzelnen Patientin in der Klinik am Herzen, er kümmert sich auch seit Jahren um alles, was die Erkrankten außerhalb der Klinik benötigen, um trotz einer Behandlung eine sehr gute Lebensqualität zu haben.

Dr. Simone Strohmayer, Mitglied des Bayerischen Landtags, hat uns zutiefst beeindruckt, als sie für unser Projekt Umarmungstuch ein ganzes Tuch gestrickt hat. Danach stand sie uns auch bei der Suche nach einem neuen Büro zur Seite. Ihr politisches Engagement für Brustkrebspatientinnen geht weit über den Durchschnitt hinaus und sie schenkt uns auch bei diesem Kongress ihre Zeit und ihre Aufmerksamkeit. Gewiss wird sie die Probleme von Brustkrebspatientinnen mit in die zuständigen Gremien nehmen und unsere Bedürfnisse dort entsprechend ver-

treten. Dr. Strohmayer wird uns berichten über das Thema „Früherkennung versus Nachsorge. Was bringt mehr? Kosten und Langzeitüberleben“.

Als Busenfreund von 2003 begleitet **Prof. Dr. med. Diel** mamazone seit über 20 Jahren und ist eine Koryphäe auf dem Gebiet der Knochengesundheit und damit auch der Nach-, Vor- und Fürsorge von an Brustkrebs erkrankten Frauen. Seine wissenschaftlichen Arbeiten zur adjuvanten Therapie und zur Behandlung von Knochenmetastasen waren wegweisend in Deutschland und haben sicherlich dazu beigetragen, dass es mehr „Langzeitüberlebende“ bei uns gibt. Wir wollen auf seine Erfahrungen und Empfehlungen nicht verzichten. Er referiert über Knochengesundheit.

Prof. Dr. phil. Miriam Kunz hat den Lehrstuhl für Medizinische Psychologie und Soziologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg. Mit Anfang 40 erkrankte sie selbst an Brustkrebs und durchstand die komplette Behandlung mit großer Stärke und Disziplin. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilt sie gerne mit uns. Wir freuen uns, von ihr lernen zu dürfen. Ihr Vortrag handelt von der Angstbewältigung und Depressionen bei Brustkrebs.

Prof. Dr. med. Marc Thill ist Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie im Agaplesion Markus Krankenhaus Frankfurt. Schwerpunkt seiner Tätigkeiten sind die Gynäkologische Onkologie und die Behandlung von Brustkrankungen. Sein Vortragsthema lautet: „Langzeitüberleben mit Lebensqualität und Nebenwirkungen: Geht das zusammen?“. Im Hinblick auf die immer wirksameren Behandlungsmethoden sind oft auch Therapienebenwirkungen zu berücksichtigen, welche in Einklang zu bringen sind.

Eva Schumacher-Wulf haben wir nicht nur als Langzeitüberlebende eingeladen, sondern auch als Herausgeberin der Zeitschrift Mamma Mia und als großes Vorbild. Seit vielen, vielen Jahren kämpft sie für die Rechte von Krebspatientinnen, und mit ihrem enormen Wissen, ihrer Diskussionsfreude und ihrem professionellen Einsatz hat sie beeindruckend viel erreicht. Wir sind stolz und dankbar, dass Sie an unserem Kongress teilnimmt und zu uns spricht, mit ihrem Thema: „Was verhilft zu einem langen (Über-)Leben mit Krebs?“

Wir durften **Carsten Witte** bei einer Veranstaltung kennenlernen und waren tief beeindruckt von seiner Geschichte. Carsten Witte war bei der Bundeswehr und erkrankte sehr jung an Knochenkrebs. Seine Erkrankung gab ihm den Mut, sein Leben komplett umzukrempeln. Er studierte erneut und ist nun Psychoonkologe. Seine Vorträge sind voller Mut, Demut und Lebensfreude. Durch seine eigene Krebserkrankung ist er erfahren und glaubwürdig und seine liebevolle Art schenkt Zuversicht. Sein Vortrag lautet: „Krebs: Hinter der Maske“.

Prof. Dr. med. Nina Ditsch leitet seit fünf Jahren das Brustkrebszentrum der Frauenklinik Augsburg. Von Anfang an hat sie mamazone mit in ihre Studien involviert und die Zusammenarbeit ist enger denn je. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Patientinnen, ihr enormes Forschungswissen und Ihre Herzlichkeit haben unseren Verein sehr gestärkt. Für uns ist es ein richtig gutes Gefühl, dass wir durch Ihre kompetente Unterstützung jederzeit schnell eine fachliche Expertise bekommen und damit schon vielen Patientinnen helfen konnten. Prof. Ditsch wird uns über die ersten Ergebnisse der WAVES-Studie berichten, welche in der Studienplanung mit Patientenbeteiligung (u. a. durch mamazone) konzipiert wurde.

Mit herzlichen Grüßen und in froher Erwartung auf ein Wiedersehen am 11. und 12. Oktober im Universitätsklinikum Augsburg.

Ihr mamazone-Vorstand

Romana Gilg, Dipl.-Päd. Eugenia Krone, Biggi Welter



Grußwort der Oberbürgermeisterin

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,
liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,
am 25. November 1999 verbündeten und vernetzten sich
Brustkrebs-Patientinnen und unter der Federführung der
Medizinjournalistin Ursula Goldmann-Posch institutio-
nell: Sie gründeten „mamazone – Frauen und Forschung
gegen Brustkrebs e. V.“, endlich sollte eine effiziente und
auch in Fachkreisen wahr- und ernst genommene Inte-
ressenvertretung etabliert werden, wodurch Betroffene
umfassend in ihrem Wissen um die Brustkrebserkrankung
gestärkt und womit das Potential von Eigenverantwor-
tung und Patientinnen-Kompetenz ins Zentrum gestellt
werden.

Wichtige Voraussetzung dabei war: Patientinnen werden
geschult, um in die Rolle von aktiv Mitwirkenden und
Mitbestimmenden im breiten Spektrum der Onkologie
zu schlüpfen. Ein Jahr später bereits fand am Augsburger
Klinikum die Premiere des „Projekt Diplompatientin“
statt und Patientinnen, Ärztinnen und Ärzte sowie wei-
tere Spezialisten aus dem Gesundheitswesen trafen sich
dort zum direkten Informationsaustausch in Form von
Vorträgen und Workshops und brachten sich auf
den aktuellen Stand von Forschung und Therapien. | 7

In diesem Kongressjahr 2024 stehen „Langzeitüberleben und Überlebensqualität“ im Fokus der wie immer hochkarätigen Fortbildungstage, die eine moderne, leitlinien- und qualitätsgesicherte Brustkrebsbehandlung allgemeinverständlich und transparent machen.

Mit ihren rund 1600 Mitgliedern und einem wissenschaftlichen Beirat aus Brustkrebsfachleuten mit internationalem Ruf gilt mamazone e. V. heute als die größte und aktivste Brustkrebs-Patientinnen-Initiative in Deutschland. Dass die Stadt Augsburg einmal mehr involviert war, als mutige Persönlichkeiten und die entsprechende Portion Frauenpower ein innovatives Konzept auf den Weg brachten, freut mich als Oberbürgermeisterin ganz besonders. Doch unabhängig von den räumlichen Ursprüngen stehen und bleiben die bedeutsamen Inhalte und Ziele zum komplexen Brustkrebswissen im Vordergrund der Erfolgsgeschichte.

Von ganzem Herzen gratuliere ich allen daran Beteiligten zum mamazone e. V.-Jubiläum und damit zu 25 unschätzbare wertvollen Jahren, in denen Vorstand und Regionalleiterinnen im gemeinnützigen Verein so enorm viel Positives erreicht haben. Beratend und mit ausgezeichneten Aktionen und Projekten geben sie tagtäglich unzähligen Frauen Mut, Hoffnung, Kraft und Wissen weiter, um die Krankheit anzunehmen und damit die Überlebenschance maßgeblich zu erhöhen.

Herzlicher Gruß



Eva Weber | Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

Kongress-Programm

Samstag, 12. Oktober 2024

Leitgedanke: Langzeitüberleben und Überlebensqualität

» 09.00 - 09.10

Guten Morgen und Willkommen

Vorstand mamazone

» 09:10 – 09:20

Begrüßung

Prof. Dr. med. Dannecker, Direktor der Frauenklinik

» 09:20 – 09:25

Grußwort – Videobotschaft

Eva Weber, Oberbürgermeisterin Augsburg,
Schirmherrin mamazone e.V.

» 09:25 – 10:00

Versuchskaninchen oder innovative First-Class-Behandlung? Wozu Studien und eine Studienplattform für Patienten?

Prof. Dr. med. Rainer Claus

» 10:00 – 10:35

Onkologische Versorgungsstrukturen – Was ist das?

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann

Atempause

» 11:05 – 11:40

Früherkennung versus Nachsorge:

Was bringt mehr? Kosten und Langzeitüberleben

Dr. Simone Strohmayer, MdL

» 11:40 – 12:15

Langzeiterfahrungen eines Busenfreundes:

Knochengesundheit und was alles wichtig ist

Prof. Dr. med. Ingo J. Diel

» 12:15 – 12:50

Angstbewältigung und Depressionen

bei Brustkrebs

Prof. Dr. phil. Miriam Kunz

Mittagspause

» 13:50 – 14:25

Langzeitüberleben mit Lebensqualität und

Nebenwirkungen: Geht das zusammen?

Prof. Dr. med. Marc Thill

» 14:25 – 15:00

Was verhilft zu einem langen

Über-)Leben mit Krebs?

Eva Schumacher-Wulf, Mamma Mia

» 15:00 – 15:35

Krebs: Hinter der Maske

Carsten Witte, Psychoonkologe

Kaffeepause

» 16:05 – 16:40

**WAVES: Erste Ergebnisse der ersten Studie
mit Patientenbeteiligung bei der Studienplanung**

Prof. Dr. med. Nina Ditsch

» 16:40 – 17:10

Verleihung Busenfreund-Award

Biggi Welter

» 17:10 – 17:20

Adieu bis zum nächsten Jahr

mamazone Vorstand

» 17:20 – 18:00

Segnungsgottesdienst

Pastoralreferentin Simone Kast

Pfarrerin Claudia Weingärtler

**Am Vorabend des Kongresses
Freitag, 11. Oktober
mit dem Vorstand**

» 17:30 – 18:30

Mitgliederversammlung mamazone e. V.

» Ab 19:00

MEET-einander für Mitglieder



Referenten

- » **Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann**
Direktor der Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Erlangen
- » **Prof. Dr. med. Rainer Claus**
Wissenschaftlicher Direktor des Comprehensive
Cancer Centers Augsburg (CCCA)
Universitätsklinikum Augsburg
- » **Prof. Dr. med. Dannecker**
Direktor der Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Augsburg
- » **Prof. Dr. med. Ingo J. Diel**
Gynäkologe, Osteonkologe
Praxisklinik am Rosengarten, Mannheim
- » **Prof. Dr. med. Nina Ditsch**
Leitung Brustzentrum, Geschäftsführende Oberärztin
Universitätsklinikum Augsburg
- » **Simone Kast**
Pastoralreferentin
- » **Prof. Dr. phil. Miriam Kunz**
Lehrstuhl für Medizinische Psychologie und Soziologie
Medizinische Fakultät Universität Augsburg
- » **Eva Schumacher-Wulf**
Chefredaktion Mamma Mia
- » **Dr. Simone Strohmayer**
Mitglied des Bayerischen Landtags (MdL)
- » **Prof. Dr. med. Marc Thill**
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und
Gynäkologische Onkologie
Agaplesion Markus Krankenhaus Frankfurt
- » **Claudia Weingärtler**
Pfarrerin
- » **Carsten Witte**
Psychoonkologe
Zentrum für Strahlentherapie Freiburg

Kongressinformationen

Veranstalter

mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.
Max-Hempel-Straße 3
86153 Augsburg
Tel. 0821-2684191-0
Fax 0821-2684191-1
info@mamazone.de
www.mamazone.de

Konzept und Titel

Ursula Goldmann-Posch (†)
Gründerin von mamazone

Ärztlicher Veranstaltungsleiter

Prof. Dr. med. Christian Dannecker
Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Augsburg
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg

Programmgestaltung 2024

Romana Gilg, Vorstandsmitglied mamazone

Moderatorinnen

Romana Gilg, Vorstandsmitglied mamazone
Ingeborg Hain, Medizinjournalistin
Dipl.-Päd. Eugenia Krone, Vorstandsmitglied mamazone
Biggi Welter, Vorstandsmitglied mamazone

Anmeldung und weitere Informationen

www.mamazone.de/projekt-diplompatientin/

E-Mail: info@mamazone.de

Tel: 0821 2684191-0

Teilnahmegebühr 55,- € pro Person

Aus organisatorischen Gründen wird die Teilnahmegebühr bei Anmeldung fällig

Für mamazone-Mitglieder kostenlos

Fortbildungspunkte für Ärzt*innen

Zertifiziert mit Fortbildungspunkten der Kategorie A durch die Bayerische Landesärztekammer.

Fortbildungspunkte für Pflegeberufe

Zertifiziert mit Fortbildungspunkten der RbP - Registrierung beruflich Pflegenden GmbH.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Augsburg
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg

Veranstaltungszeiten

Samstag, 12. Oktober 2024
09:00 – 18:00

Haftungsausschluss

Für Verlust, Unfälle und Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachen haften weder der Veranstalter noch das Universitätsklinikum Augsburg. Teilnehmer*innen und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung und allen begleitenden Veranstaltungen teil.



Foto: Ulrich Wirth

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahnlinie 2, Buslinie 32, Haltestelle „Klinikum“

PKW

Aus nördlichen Richtungen und München | Stuttgart
A 8, Ausfahrt »Augsburg West«, dann B 17 Richtung
Landsberg, Füssen, Ausfahrt »Kriegshaber
Zentralklinikum«, dann Beschilderung folgen.

Aus südlichen Richtungen

B 17 in Richtung A 8, Ausfahrt »Kriegshaber
Zentral-
klinikum«, dann Beschilderung folgen.

Aus westlichen Richtungen

B 300 in Richtung Augsburg, Ausfahrt
»Augsburg Kriegshaber«, dann Beschilderung folgen.

Was ist eine „Diplompatientin“

Im Wörterbuch gibt es keine „Diplompatientin“.

Im medizinischen Alltag aber gibt es sie: Dieses von mamazone-Gründerin Ursula Goldmann-Posch geprägte Kunstwort beschreibt die mündige, aktive Patientin, die es wissen will und Verantwortung für ihre Behandlung übernehmen will.

»Diplompatientinnen« sind:

- » Frauen, die Brustgesundheit zu ihrem ureigensten Anliegen machen und mehr über die Gesunderhaltung ihrer Brust und die Früherkennung von Brustkrankheiten wissen wollen.
- » Frauen, die bereits von Brustkrebs betroffen sind und mehr über die neuesten Therapien im Kampf gegen Brustkrebs erfahren möchten.
- » Frauen, die die beste Behandlung haben wollen, weil Brustkrebs heute durch frühe Erkennung und mit modernen Medikamenten immer besser heilbar ist.
- » Frauen, die sich nicht als Opfer, sondern als aktive Patientinnen verstehen und beschlossen haben, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.
- » Frauen, die den Mut haben, ihren Arzt so lange zu fragen, bis sie auch wirklich alles verstanden haben.

Deutschlands ältester und größter Fortbildungskongress für Patientinnen

Die Gründerin

Die Bozner Journalistin und Buchautorin Ursula Goldmann-Posch wurde 1996 von der Diagnose Brustkrebs getroffen. Sie beschloss, sich nicht hinter der Mauer des Tabus zu verstecken, sondern ging 1999 mit ihrem Buch „Der Knoten über meinem Herzen – Brustkrebs darf kein Todesurteil sein“ an die Öffentlichkeit.

Im Jahr 2012 erschien bereits die fünfte aktualisierte Auflage des „Über-Lebensbuch Brustkrebs“ (Schattauer Verlag, Stuttgart), das von vielen Patientinnen als „Bibel“ und von Ärzten als bester Ratgeber zum Thema angesehen wurde.

1999 gründete die betroffene Medizinjournalistin Goldmann-Posch die heute größte Brustkrebs-Initiative in Deutschland: mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. in Augsburg. Daraus gingen zahlreiche Projekte wie etwa das „Projekt Diplompatientin“ hervor. Sie alle haben einen roten Faden: Die behandelte Patientin zur handelnden Patientin zu machen. Patientinnen aus der lähmenden Opferrolle herauszuholen und ihnen Mut zur Mitbestimmung über ihre Krankheit zu machen.

Was will mamazone mit dem Kongress erreichen?

Der Wissenschaftskongress in der Sprache von Frauen mit Brustkrebs - das „Projekt Diplompatientin®“ - ist so etwas wie eine „Brustkrebs-Universität“. In verständlichen Worten und Bildern wappnet der jährliche Lehrgang Patientinnen mit Wissen gegen die Angst. Die hochkarätige Fortbildung soll einzelne Frauen wie auch Leiterinnen von Selbsthilfegruppen dazu befähigen, eine moderne, leitlinien- und qualitätsgesicherte Brustkrebsbehandlung aktiv einzufordern, mit zu tragen und zu verbreiten. Forscherinnen und Forscher, Ärztinnen und Ärzte haben es sich in dem von Ursula Goldmann-Posch vor nunmehr 24 Jahren ins Leben gerufenem Curriculum zur Aufgabe gemacht, Patientinnen schwierige Sachverhalte rund um ihre Erkrankung in leicht verständlicher Sprache zu vermitteln. Auf diese Weise werden aber auch die Ärzte selbst für einen besseren Dialog mit ihren Patientinnen geschult.

Brustkrebs-Statistik und Überlebensaussichten

Brustkrebs ist mit etwa 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr die häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland. Weltweit nimmt die Zahl der Betroffenen in den letzten Jahrzehnten zu. Gleichzeitig gelang es jedoch, die Sterblichkeit an Brustkrebs zu senken. Grundlage dafür ist eine qualitätsgesicherte Früherkennung und leitliniengerechte Behandlung mit immer gezielter wirkenden Brustkrebsmedikamenten.

In jedem Jahr sterben in Deutschland rund 18.000 Frauen an Brustkrebs. Doch Brustkrebs ist nicht gleich Brustkrebs. Wird der Brustkrebs im Frühstadium erkannt, überleben bei bester Behandlung 90 Prozent und mehr der Frauen.

Frühe Erkennung, Eigeninitiative, Mut und eine der individuellen Krankheitssituation angemessene Therapie und Nachsorge auf der Basis einer Medizin, die Frauen und dem individuellen Krankheitsgeschehen gerecht werden, können die Überlebensaussichten bei Brustkrebs erheblich verbessern.



mamazonne die Stimme für Frauen mit Brustkrebs

Mitgliedschaft bei mamazone

- » Kleiner Beitrag, große Wirkung
- » 55,- € pro Jahr Einzelmitgliedschaft
- » 80,- € pro Jahr Fördermitgliedschaft

Unsere Leistungen:

- » Beratung, Unterstützung, Begleitung und Stärkung von Frauen mit Brustkrebs
- » Kostenlose Teilnahme am Kongress „Projekt Diplompatientin“ jeweils im Oktober im Universitätsklinikum Augsburg (vor Ort und online)
- » Kostenloses MitgliederMagazin, zweimal jährlich, Umfang 60 Seiten, Auflage je 10.000 mit interessanten und aktuellen Themen zum Thema Brustkrebs
- » Freier Zugang auf den Mitgliederbereich unserer Homepage

Beitrittserklärung / Einzugsermächtigung

Finden Sie auf unserer Homepage

www.mamazone.de

Menü: mamazone e.V. -> Mitgliedschaft



Ihre Spende hilft Frauen mit Brustkrebs

mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. ist ein eingetragener Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit. Mit Ihrer Spende können wir viele Projekte verwirklichen, um Frauen mit Brustkrebs zu helfen und konkret zu einer besseren Versorgung beitragen.

Setzen Sie mit Ihrer Spende an mamazone e.V. ein Zeichen der Solidarität für Frauen mit Brustkrebs und unterstützen Sie unsere Arbeit als Patientinnen-Initiative. Bitte sagen Sie nicht: Das machen schon die anderen. Jede Spende hilft uns weiter und sichert unsere ehrenamtliche Arbeit und auch die Unabhängigkeit in der Arbeit.

Wir verwenden Ihre Spenden ausschließlich zur Finanzierung unserer verschiedenen Projekte, sowie der notwendigen Infrastruktur des gemeinnützigen Vereins.

Spendenkonto

mamazone

IBAN: DE84 7205 0000 0000 0767 60

BIC: AUGSDE77XXX

Stadtsparkasse Augsburg

Gerne können Sie uns eine Spende auf das mamazone Spendenkonto überweisen - alternativ finden Sie auch ein sicheres Online-Spendenformular unseres Partners betterplace.org auf unserer website unter dem Menü: mamazone e.V. -> Spenden.

Spenden an mamazone e.V. sind steuerlich absetzbar. Bei Spenden bis zu 100 Euro genügt als Nachweis der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstituts für die Steuererklärung. Bei Spenden über 100 Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Online-Spender erhalten automatisch am Jahresende eine Spendenbescheinigung zugeschickt.



Für die Info-Ausstellung Brustkrebs haben sich folgende Unternehmen/Sponsoren angemeldet:

(Stand bei Drucklegung)

AstraZeneca 



Daiichi-Sankyo

DRESCHER+LUNG 

MANUFAKTUR SEIT 1907

 eurofins

Humangenetik und
Pränatal-Medizin

hilscher 
DAS SANITÄTSHAUS



MSD

INVENTING FOR LIFE

 NOVARTIS

 Pfizer Oncology

pfmmedical

Quality and Experience · since 1971



Pierre Fabre

Innovative Oncology


Roche

Unterstützer der »Diplompatientin«:



Romantikhof Augsburger Hof

Partner in der Brustkrebshilfe



Augsburg
KiYo

Sponsoren

- » AstraZeneca GmbH, Hamburg (2.175 €)
- » Daiichi Sankyo Deutschland GmbH, München (2.175 €)
- » Drescher + Lung GmbH & Co. KG, Augsburg (750 €)
- » Eurofins Laborservices GmbH, München (2.175 €)
- » Sanitätshaus Hilscher GmbH & CO. KG, Dillingen (750 €)
- » MSD Sharp & Dohme GmbH, München (2.175 €)
- » Novartis Pharma GmbH, Nürnberg (2.175 €)
- » Pfizer Pharma GmbH, Berlin (2.175 €)
- » pfm medical gmbh, Köln (2.175 €)
- » Pierre Fabre Pharma GmbH, Freiburg (2.175 €)
- » Roche Pharma AG, Grenzach (2.175 €)
- » Stadtparkasse Augsburg (1.000 €)

mamazone

mamazone – Frauen & Forschung gegen Brustkrebs e.V.

Hausanschrift: Max-Hempel-Str. 3 | 86153 Augsburg

Postanschrift: Postfach 31 02 20 | 86063 Augsburg

Telefon: 0821 2684191-0 | Fax: 0821 2684191-1

info@mamazone.de | www.mamazone.de

Spendenkonto:

IBAN DE 84 7205 0000 0000 0767 60 | BIC AUGSDE77XXX